

## Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule Damit niemand abstürzt!



**Ausprobieren! Feiern – Spaß haben!  
Die Welt erfahren! Experimentieren!  
Rausch erleben! Erwachsenwerden -  
Wo hört der Spaß auf?**

Jugendliche sind experimentierfreudig und gelten insbesondere in der Gleichaltrigengruppe als risikobereit. Gleichzeitig sind sie mit zunehmender Übernahme von Eigenverantwortung und Ablösung vom Elternhaus beschäftigt.

Welche Rolle spielen Alkohol, andere Drogen und persönliche Erfahrungen beim Feiern und bei Festen? Wie können Jugendliche eine eigene, verantwortungsbewusste Haltung entwickeln?

Auseinandersetzung mit den Wirkungen und Risiken von Suchtmitteln:

- ➔ eigene Erfahrungen als Anknüpfungspunkte zur Auseinandersetzung – Lebenswirklichkeit der jungen Menschen aufnehmen
- ➔ kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Umgang bzgl. Suchtmittelkonsum
- ➔ reflektieren von eigenem und fremdem Verhalten - Differenzierung - Austausch und Diskussion
- ➔ wir sprechen z.B. über das Ausloten von Grenzen, die persönliche Haltung zum Thema „Rausch“, den Umgang in der Peer-Gruppe: „Achten wir auf einander? Muss Jede/r mitmachen?“
- ➔ als Jugend- und Drogenberatung bieten wir einen offenen Austausch über Konsumerfahrungen an
- ➔ wir fördern die jungen Menschen in ihrer Entscheidungs- und Risikokompetenz sowie in der Verantwortungsübernahme



Wir arbeiten bei einigen Themen getrennt in Mädchen- und Jungengruppen, daher sind zur Durchführung immer eine Trainerin und ein Trainer vor Ort.

Angebot einer engen **Kooperation** mit der Schulsozialarbeit über das gesamte Schuljahr, bei allen Gelegenheiten, die ein Mitdenken / Mittun der Suchtprävention im Schulalltag sinnvoll erscheinen lassen.



Im ersten Jahr Infoveranstaltung für alle Lehrpersonen:

**Rausch und Risiko im Jugendalter**

Welche Drogen konsumieren Jugendliche heute? Unterschiede risikoarmer, missbräuchlicher Konsum, Abhängigkeit. Welche Anzeichen gibt es? Was tun, wenn...?

Risflecting Ansatz, Chancen und Grenzen von Suchtprävention an Schulen; 2 Schulstunden

In weiteren Jahren: Workshop für Lehrpersonen

**z.B. Gelingende Klassenfahrten oder Gelingende Gespräche mit (konsumierenden) Jugendlichen**

8 – 16 Teilnehmer\*innen mit vorheriger Anmeldung; 2 Schulstunden

**Elterninfoabend**

Information zu Suchtmitteln, Unterschiede risikoarmer, missbräuchlicher Konsum, Abhängigkeit.

Entwicklungsaufgaben von Jugendlichen, Hirnentwicklung, Risiko – und Entscheidungskompetenz, Chancen und Möglichkeiten der Suchtprävention in der Familie: Interesse zeigen - Grenzen setzen – Regeln vereinbaren!

**„Damit niemand abstürzt!“ kann nur im Gesamten gebucht werden, da Präventionsmaßnahmen dann nachhaltig wirken, wenn sich alle am Schulleben beteiligten Personen mit dem Thema auseinandersetzen.**



**Kosten:** 500,- € pro Klasse plus 500,- € für Elternabend und Workshop Lehrpersonen  
**Wo:** an Ihrer Schule

☎ 07631 5017  
[www.drogenberatung-kobra.de](http://www.drogenberatung-kobra.de)  
[kobra@agj-freiburg.de](mailto:kobra@agj-freiburg.de)

  
KOBRA

**Kontakt- und Beratungsstelle für Drogenprobleme**  
Moltkestr. 1 79379 Müllheim